

117. Spiel:

(13. 1. 85)

Achtelfinale im Union-Pokal

Wildauer Kickers — KSV

7

:

4

(3:2)

Spielaufstellung:Elmas Werner 111

Björn Dörig 74

Joachim Dörig 110

André Scheibel 1

Frank Zygalsky 89

Gastspieler 1

Rainer Kramß

Spielkleidung:

schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand auf dem Kleinfeld-Platz von Motor Wildau statt. Die Spielzeit betrug 2x40 Minuten. Auf dem Spielfeld lag ca. 10 bis 15 cm. Schnee. Der Behälter Chicago⁸¹ war ebenfalls dabei.

Torschützen des KSV:

255. Gastspieler Rainer Kramß 1.

256. Gastspieler Rainer Kramß 2.

257. André Scheibel 1.

258. André Scheibel 2.

118. Spiel:

(9.3.85)

Achtkfinale im Union-Rokal

USV — Wildauer Kickers

6 : 14

(1:4)

Spielaufstellung:

Frank Matkurewski 22

Andri Scheibel 2

Joachim Döring 111

Frank Ewert 59

Sven Simdorn 9

Björn Döring **75**

Frank Binkowski 52

~~Andri Scheibel~~

Elmar Werner 112

Spielkleidung:

schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand auf dem Nebenplatz
des Sportfreunde Johannisthal statt. Der
Beheuer Chicago⁸² war dabei.

Torschützen des USV:

2 5 9. Björn Döring **2 3.**

2 6 0. Frank Matkurewski **2 2.**

2 6 1. Andri Scheibel **3.**

2 6 2. Frank Matkurewski **2 3.**

2 6 3. (Selbsttor) **1.**

2 6 4. Sven Simdorn **2**

Vor dem Spiel wurde Björn Döring für sein
75. Punkt-, Rokal-, Freundschaft-, und internationa-
les Spiel für den USV Johannisthal geehrt.

119. Spiel:

(24.3.35)

KSV — VSG Wuhlheide

3 : 0

(1/1)

Spielaufstellung:Elmar Werner 113

Björn Dühning 76

Sven Simdorn 10

Frank Binkowski 53

Frank Dühning 39

Spielkleidung: schwarz-weißAnmerkungen:

Das Spiel sollte auf dem Sportplatz im Johannisthal stattfinden. Da die Mannschaft von VSG Wuhlheide nicht anhat, hat die Mannschaft des KSV mit 3:0 kampflos gewonnen. Der Beherer Chicago⁸³ war dabei.

Torschützen des KSV:

2 6 5.

2 6 6.

2 6 7.

} gesamte Mannschaft

120. Spiel:

(30.3.85)

Grünau 81 (Reserve) — KSV

2 : 2 (1:1)

Spielaufstellung:

Torsten Kempel 62

Björn Dühig 77

Oliver Wiener 114

Jochim Döring 112

André Scheibel 3

und 7 Gastspieler
von SPM Schöneiche

Spielkleidung:

Schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand als Vorspiel auf dem
Sportplatz des BSG Grünau 81 statt.
Der Betreuer Chicago⁸⁴ war dabei.

Torschützen des KSV:

268. André Scheibel (Hauhandstoß) 4.

269. Gastspieler v. Schöneiche

121. Spiel:

(1. 4. 85)

Kleinmiedel 3. KreisklasseVSG Linde — **KSV**

2 : 1

(1:1)

Spielaufstellung:

<u>Olman Werner</u>	115
Frank Ewert	60
Joachim Döring	113
Björn Dühning	78

Torsten Hempel 63

Frank Binkowski 54

Spielkleidung: schwarz-weißAnmerkungen:

Das Spiel fand auf dem Platz von Elektrodyn in Köpenick statt. Der Betreuer Chicago⁸⁵ war dabei.

Torschütze des KSV: 270. Olman Werner 22.

122. Spiel:

(10.4.85)

KWK — KSV

2 : 0

(1:0)

Spielaufstellung:

Elmar Wörner	116
Joachim Döring	114
Björn Dühing	79
Fank Ewert	61

Torsten Lückhe	52
Torsten Hempel	64
Karsten Runge	1
Fank Binkowski	55
Torsten Klar	44

Spielkleidung: schwarz-weiß

Anmerkungen: Das Spiel fand auf dem Sportplatz von Elektrodyn statt. Der Betreuer Chicago⁸⁶ war dabei.

Torschützen des KSV:

—

12.3. Spiel:

(17.4.85)

Kleinfeldspiel

KS V - Blau-Weiß 81

(4 : 5)

(1:1)

Spielaufstellung:

<u>Torsten Kempel</u>	65	Torsten Ular	45
Omar Werner	117	Björn Dühlig	80
Joachim Döring	115	Frank Awest	62
Karsten Runge	2	Frank Binkowski	56

Spielführung: weiß - rote Streifen

Anmerkungen: Das Spiel fand auf dem Platz von Elektrodyn statt.

Torschützen des KS V:

271. Frank Binkowski	10.
272. Björn Dühlig	24.
273. Frank Binkowski	11.
274. Björn Dühlig	25.

137

124. Spiel:

(24. 4. 85)

Kleinfeldspiele

KSV — VSG Friedrichshagen

1 : 7

(1:1)

Spielaufstellung:

Elmar Werner 119

Sven Simdorn 11

Karsten Runge 3

Tosten Ular 46

Jochim Döring 116

Frank Binkowski 57

Björn Dühning 81

Frank Lygabsky 90

Frank Cwerdt 63

Tosten Lüdke 53

Spielkleidung:

schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand auf dem Platz von
Elektronen statt. Der Spieler Harald
Spring²⁶ war ebenfalls als Zuschauer
dabei.

Torschützen des KSV:

275. Karsten Runge 1.

125. Spiel:

(29. 4. 85)

(3. Kreisklasse - Kleinfeld)

Motor Adlershof — **KSV**

0 : 3

Spielaufstellung:

Torsten Hampel 66

Elmar Werner 119

Joachim Döring 117

Frank Ewert 64

Frank Binkowski 58

Spielkleidung: schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel sollte auf dem Sportplatz von
Elektrolyt in Köpenick stattfinden. Da die
Mannschaft von Motor Adlershof nicht antrat,
hat das KSV das Spiel mit 3:0 Toren und
2:0 Punkten als gewonnen gewertet gebüßt.
Der Betreuer Chicago⁸⁷ und Harald Sperling²⁷
waren dabei.

Torschützen des KSV:

2 7 6.

2 7 7.

2 7 8.

} gesamte Mannschaft

126. Spiel:

(6.5.89)

(3. Kreisklasse - Kleinfeld)

Elektrolyt — **KSV**

5 : 0 (3:0)

Spielaufstellung:

Torsten Hempel 67

Joachim Döring 118

Fank Ewert 65

Karsten Runge 4

Elmar Werner 120

Fank Zygalsky 91

Spielkleidung: Schwarz-weiß

Anmerkungen: Das Spiel fand auf dem Sportplatz von Elektrolyt statt. Die Betreuer Chicago⁸⁸ und Harald Sperling²⁸ waren anwesend.

Torschützen des KSV:

./

127. Spiel:

(18.5.85)

(3. Kreisklasse - Kleinfeld)

KSV — Alt Stalau

1 : 2 (1:1)

Spielaufstellung:

<u>Torsten Hempel</u>	68
Joachim Döring	112
Elmar Werner	121
Björn Döring	82
Frank Binkowski	59
Sven Simdorn	12
Frank Zygabsky	92

Spielkleidung:

Schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand auf dem Sportplatz von Johannisthal statt. Der Betreuer Chicago⁸⁹ war ebenfalls dabei.

Torschütze: 279. Frank Zygabsky 14.

Durch den Sieg gewann Alt Stalau die Meisterschaft der 3. Kreisklasse 1984/85.

128. Spiel:

(22.5.85)

(3. Klasse - Kleinfeld)

Adlershof — KSV

6 : 0 (3 : 0)

Spielaufstellung:

Torsten Hempel	69
Frank Zygalsky	93
Björn Dühing	83
Joachim Döring	120
Elmar Werner	122
Kersten Runge	5
Harald Sperling	29
Frank Binkowski	60
Sven Simdorn	13

Spielkleidung:

Schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand auf dem
Sportplatz von Elektrodyn statt.
Der Bebauung Chicago³⁰ war dabei.

Torschützen:


12.9. Spiel:

(29.5.85)

(3. Kreisklasse - Kleinfeld)

Elektronen — KSV

3 : 2 (2:1)

Spielaufstellung:

Torsten Hempel	70
Sven Sindorn	14
Joachim Döring	12 1
Elmar Werner	12 3
Björn Dühlig	8 4
Fank Zygalsky	9 4

Spielkleidung:

schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand auf dem Sportplatz von Elektronen statt.

Torschützen des KSV:

280.	Joachim Döring	32.
281.	Fank Zygalsky	15.



DEUTSCHER
FUSSBALL-VERBAND
DER DDR

Bezirksfachausschuß
Berlin

BFA-CHRONIK

Der Berliner Fußball in Zahlen und Statistiken
Spielserie 1984/85

Köpenick

Staffelleiter: **Günter Zutz** (BSG Eiche Köpenick) und **Harald Frieske** (SG Blau-Weiß 81)

	Spiele	Tore	Punkte
SG Sportfreunde Alt-Stralau	12	54:29	21:3
VSG Friedrichshagen	12	51:19	16:8
BSG Elektrodyn	12	44:35	15:9
BSG Motor Adlershof	12	35:35	13:11
KSV Johannisthal	12	25:35	9:15
SG Linde	12	34:53	7:17
SG Blau-Weiß 81 II	12	25:62	3:21

Beim Köpenicker Kreismeister kamen zum Einsatz (in Klammern Zahl der erzielten Tore): Sven **Adam** (2), Jürgen **Bienst** (4), Detlef **Aps**, Jörg **Buchholz** (1), Michael **Drabeck** (1), Michael **Krüger** (1), Ralf **Kuchta** (1), Hans-Joachim **Martin** (7), Lothar **Sander** (27), Tino **Uhlitzsch** (8), Herbert **Wegener** (2).

Hallenfußball-Meister der 3. Kreisklasse Köpenick: **VSG Friedrichshagen**.

130. Spiel:

(9. 6. 85)

KSV — Union 81

3 : 0

Spielaufstellung:

Olmar Werns	124
Joachim Döring	122
Sven Sündorn	15
Harald Sperling	30
Björn Dührig	85
Karsten Runge	6
Heiko (Torhüter)	1

Spielkleidung:

schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel sollte auf dem Sportplatz von Johannthal stattfinden. Aber das Seges hat nicht an und somit gewann der KSV mit 3:0 und 2:0 Punkten.

Torschützen des KSV:

282.

283.

284.

} gesamte Mannschaft



131. Spiel:

(22. 6. 85)

Freundschaftsspiel

Bad Berka III. — **KSV**

1 : 1 (1:1)

Spielaufstellung:

Torsten Hempel 71

Joachim Döring 123

Elmar Werner 125

Björn Dührig 86

Frank Zygalsky 35

Chicago 31

Lutz Otto 10

4 Gastspieler (Bad Berka Alle Herren)

Spielkleidung:

weiß - rote Streifen

Anmerkungen:

Das Spiel fand in Bad Berka statt. Es war das Vorspiel für das internationale Spiel Bad Berka gegen einen polnischen Vertreter. Bei unserem Spiel waren ca. 150 Zuschauer anwesend.

Torschütze des KSV: 285. Joachim Döring 33.

Vor dem Spiel wurde Elmar Werner für sein **125.** Punkt-, Pokal-, Freundschaft- sowie Internationales Spiel geehrt.



FUSSBALL

Am Sonntag, dem 22.6.85 spielt

„Einheit“
Bad Berka

gegen

Pabianice Liga VR Pabianice

Anstoß 15 Uhr

Vorspiel

„Einheit“ Bad Berka III

gegen

KSV Johannisthal Zerlitz

Anstoß 13 Uhr

Vereinsfahrt nach Bad Berka vom 20. - 23.6.1985

Am Donnerstag, den 20. Juni 85 starteten wir zu unserer diesjährigen Vereinsfahrt, die uns wie immer, nach Bad Berka führen sollte.

Nachdem Chicago nochmals nach Hause fuhr, um den vergessenen "Geisterbeflügler" zu holen, und nachdem auch Zico und der Langhaarige mit der ersehnten Kiste Bier eingetroffen waren, sollte es eigentlich losgehen. Von vornherein sollte erwähnt werden, daß wir nur zu siebent unsere Fahrt antraten. Der harte Kern war unter sich: Elmar, Justus, der Langhaarige, Gockel, Zico, Otto (von der Fahne zurück!) und Chicago. Besonders das Zico mitgefahren ist, sollte allen anderen, und insbesondere den Familienvätern, Anlaß geben, über ihre ständige Nichtbeteiligung einmal nachzudenken.

Elmars Vater war auch erschienen, um uns das letzte Geleit zu geben. Die Deutsche Reichsbahn verhalf uns zu einer Entlastung unseres Gepäcks. Da der Zug mit 93ig minütiger Verspätung abfuhr, konnten schon auf dem Bahnhof Schöneweide einige Flaschen Bier und andere Mitbringsel geleert werden. Diese nette Geste der DR ersparte uns reichliche Überforderung unserer Kräfte, da sich das Gewicht unseres Gepäcks beträchtlich verringerte, wofür wir ihr an dieser Stelle ganz herzlich danken möchten!

Nachdem Elmar mit den mitgebrachten Platzkarten unser Abteil von Bürgern säuberte, alle einen Platz hatten, Bier verteilt worden ist, Chicago sein Mitbringsel rausholte und lautstarke Musik ertönte, ging es endlich los.

Nach und nach kam Stimmung auf. Otto hatte wieder Glück und entfernte unsere Abteiltür etwas aus ihrer Halterung. Jockel leistete später ganze Arbeit, so daß wir beim Besuchen der Toilette keine Tür mehr zu öffnen brauchten. Selbst der Schaffner hatte dafür Verständnis. Als dann die KSV-Kassette ertönte war alles zu spät. Niemand hielt es mehr auf den Sitzen. Arm in Arm und ziemlich lautstark wurde mitgesungen. So kamen wir dann gegen 20.45 Uhr in Weimar an. 21.00 Uhr ging es mit dem Bus weiter. Der nette Busfahrer hatte irgendetwas gegen uns, was wir aber völlig ignorierten und dann wohlbehalten in Bad Berka ankamen. Im Heim war alles wieder duftete durch Justus Lencer vorbereitet. Nach einem kräftigen Mahl und einem erneuten guten Schluck gings ab in die Betten. Alle hatten die nötige Bettschwere erreicht. Aber Chicago spielte noch ein wenig mit der Neonröhre, was ihm den Namen "Pullerfasser" einbrachte. Gegen 1.00 Uhr dachte Zico, daß die Heizung umgefallen wäre, aber es war nur Otto, der zum dritten Mal aus dem Bett des Langhaarigen fiel, in das er sich, aus Furcht vor der Röhre zurückgezogen hatte. Der Langhaarige bemerkte allerdings nichts davon.

Am nächsten Morgen wachte Elmar als erster auf und bemerkte die Abwesenheit von Otto. Leicht besorgt machte er sich auf die Suche. Im Nachbarzimmer glänzte ihm dann Ottos Silberblick entgegen. Auf Elmars Anfrage, wie er denn dahin gekommen sei, antwortete Otto: "Weiß ich nicht..."

Otto machte dann um 6.50 Uhr alle Pferde scheu und so erhoben wir uns nach und nach aus den Betten. Nachdem eingekauft wurde und das Frühstück verzehrt war, machte uns Jockel die Mitteilung, daß er einen Anschlag entdeckt hatte, auf dem mitgeteilt wurde, daß der KSV Berlin-Johannisthal am Sonnabend, den 22.6.1985 um 13 Uhr als Vorspiel zu einem internationalen Freundschaftsspiel der 1. Mannschaft Bad Berkas gegen eine polnische Mannschaft spielen sollte. Dieses erfreute uns natürlich, da am Sonnabend auch ein kleines Volksfest angesagt war.

Am Vormittag besuchte uns dann der Justus Lencer mit seiner hübschen Tochter Antje. Wir plauderten ganz nett zusammen und auch Otto wurde besucht, der sich nach seiner frühmorgendlichen Hektik gegen 10 Uhr zu einer wohlverdienten Ruhe begab. Außerdem hatte er mal wieder Schwierigkeiten mit seinem kleinen Schmied im Kopf, welcher mal wieder Überstunden machte. Mittags gings ab ins Kurhotel. Leider ohne unseren Justus. Er klagte über Magenschmerzen und legte sich daher zur Ruhe. Im Kurhotel wurde fürstlich gespeist - von 20 ausgeschilderten Gerichten gab es ja noch 3! Danach gings wieder zurück ins Heim, um zu sehen, was Justus machte. Ihm ging es zwar immer noch nicht so gut, aber er kam dann später trotzdem mit auf den Sportplatz, um das Pokalspiel der "Alten Herren" von Bad Berka zu verfolgen. Vorher aber sprühte Elmar den Langhaarigen mit zarten, duftenden 8x4 Deospray ein, was ihm nun garnicht behagte. Er ging daraufhin auch erstmal mit Otto in die schäbigste Kneipe des Ortes, um eine gewöhnliche Duftnote wieder an sich haften zu lassen. Später trafen sie dann auch auf dem Sportplatz ein und alle waren wieder zusammen.

Nach dem Spiel begann die große Sauerei mit den "Alten Herren". Das Stiefeltrinken forderte uns alle, besonders Otto, dem es schon aus allen Poren wieder herausfloß. Ziemlich angeknallt gings dann mit Horst Rusche und seiner Frau in die örtliche Nachtbar. Zu erwähnen sei noch, daß Otto so benebelt war, daß er in der Kneipe die Neigen sammelte, welches ihm den Namen "Negen-trinker" einbrachte. Sein Gefummel an der Kellnerin sei jedoch unerwähnt... Nach leichten Disputationen mit dem Einlasser waren wir in der Nachtbar drin. Der Langhaarige war so fertig, daß er nach zehn Minuten schon wieder gehen mußte. Justus legte ihn dann später sanft in sein Bettchen, da er es selbst nicht mehr schaffte. Jockel traf seinen Trainer vom TSG und Otto stellte mal wieder den Höhepunkt dar, indem er eine 57jährige Großmutter mit fünf Kindern und drei Enkelkindern aufriß. Otto und Chicago kamen dann auch als letzte, wobei Chicago unterwegs schon auf zwei netten Mülltonnen nächtigen wollte. Nachdem Chicago nochmals ausflippte und zur Ruhe gerufen werden mußte, versanken alle in tiefen Schlaf.

Sonnabendmorgen um 9 Uhr wurden wir dann von unserem Bad Berkaer Freund Falk mit frischen Schrippen und Milch geweckt. Auch Justus ging es wieder ganz gut und wir versammelten uns nach und nach zum Frühstück. Danach war Pressetermin für unsere Fotoapparate und um 12 Uhr fanden wir uns auf dem Sportplatz ein.

Um 13 Uhr liefen wir dann verstärkt durch vier Akteure, die wir uns von den "Alten Herren" ausgeborgt hatten, ins Bad Berkaer Nebenstadion ein. Natürlich begrüßten wir die III. Mannschaft mit einem mitgebrachten Gastgeschenk. Das Spiel lief so dahin - alle waren froh, als es zu Ende war. Zu erwähnen wäre nur: Wir spielten verdient 1 : 1 und es waren ca. 150-200 Zuschauer da. Chicago spielte zum zweiten Male mit und hatte ca. 6 Ballbemühungen.

Nach dem Spiel löste der Langhaarige sein Versprechen ein, indem er vor den Augen der gesamten Mannschaft richtig duschte. Zico verließ uns dann, da zu Hause Frau und Kinder nach ihm riefen. Nach einem kurzen Abstecher in die Vereinskneipe, in der wir wieder hervorragend bedient wurden, gings auf die Festwiese. Dort gab es reichlich Bier und gute Speisen. Außerdem machte eine Band starke Musik. Otto glotzte wieder nach Frauen, fand aber leider nichts Passendes in seiner bevorzugten Altersgruppe. Sogar ein Feuerwerk fand statt. Danach wollten Otto, Jockel und Chicago noch in die Nachtbar, kamen aber nicht durch die Gesichtskontrolle. Die anderen blieben noch bis zum Schluß auf der Festwiese, um ebenfalls noch einige Bierchen zu vertilgen. Später

trafen sich dann alle wohlbehalten im Heim. Sonntag wurden wir dann gegen 10.30 Uhr von Katharina (einer Freundin von uns) sanft aus dem Schlaf gehoben. Sie kam extra aus Weimar angereist, um diesen wunderschönen Tag mit uns zu verbringen. Nach dem Frühstück war allgemeine Putzstunde, wobei jeder seine Aufgaben hervorragend erfüllte! Nach einer kleinen erholsamen Pause im Garten und nachdem auch noch die Antje zu uns gestoßen war, gings zum letzten Mal zum Kurhotel. Zu Essen gab es leider nichts mehr, aber nette Getränke waren noch zu haben. Es wurde also nochmals reichlich zugelangt und der Bus nach Weimar konnte gerade noch geschafft werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten durften wir dann doch einsteigen. In Weimar angekommen trafen wir noch Atze Weißenborn, hatten natürlich wieder Platzkarten und kamen wohlbehalten und pünktlich in Berlin an.

Als Fazit möchten wir sagen, daß es die schönste Vereinsfahrt des KSV war. Es hat allen sicherlich viel Spaß gemacht. Diejenigen, die dabei waren, werden im nächsten Jahr sicherlich wieder mitfahren, andere kommen eventuell dazu. Das wünschen wir uns und auch dem KSV Johannisthal 1980!

Eure Elmar und Björn

132. Spiel:

(14.6.85)

Freundschaftsspiel

Grün-Weiß II — KSV

3 : 0

Spielaufstellung:

Lutz Otto	11
Sven Simonsen	15
Björn Döring	87
Falko Sobczyk	

Torsten Hempel	72
Frank Bimbowski	61
Elmar Wörner	126
Joachim Döring	124
Harald Sperling	31
Frank Zygalsky	96
Frank Ewert	66
Peter Heinicke	1
Karsten Runge	7

Spielkleidung:

weiß - rote Streifen

Anmerkungen:

Das Spiel fand auf dem Sportplatz von Grün-Weiß Bauerschulenberg statt. Der Schiedsrichter war der Sportfreund W. Wörner.

Torschützen des KSV:

—

46
13.3. Spiel:

(8.9.85)

Turnier des Wildauer Kickers

Wildauer Kickers — KSV

5 : 0 (1:0)

Spielaufstellung:

Elmar Werner 127

Karsten Runge 8

Peter Heinicke 2

Björn Dührig 88

Frank Zygalsky 97

Frank Binkowski 62

Frank Ewert 67

Spielkleidung:

schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Turnier fand auf dem
Sportplatz des Wildauer Kickers
statt.

Torschützen des KSV:

—

134. Spiel:

(8.9.88)

SPM Schöneiche

KSV

5 : 1

(2:1)

Spielaufstellung:

Elmar Wörner

128

Karsten Runge

9

Peter Heinicke

3

Björn Dührig

89

Frank Zygalsky

98

Frank Binkowski

63

Frank Ewert

68

Spielkleidung:

schwarz - weiß

Anmerkungen:

(siehe Spiel 133)

Torschütze des KSV:

286.

Björn Dührig

26.

135. Spiel:

(8.9.85)

Wittenberge

—

KSV

5

:

0

(3:0)

Spielaufstellung:

Elmar Werner 12 9

Karsten Runge 10

Peter Heinicke 4

Björn Dührig 9 0

Frank Zygalsky 9 9

Frank Binkowski 6 4

Frank Ewert 6 9

Spielkleidung:

schwarz-weiß

Anmerkungen:

(siehe Spiel 133)

Torschützen des KSV:

—

136. Spiel:

(8.9.85)

Spiel um Platz 7

Zweit Amrofeld — **KSV**

1 : 2 (1:0)

Spielaufstellung:

Elmar Werner 130

Karsten Runge 11

Peter Heinicke 5

Björn Oßnig 91

Frank Zygalsky **100**

Frank Binkowski 65

Spielkleidung:

schwarz - weiß

Anmerkungen:

(siehe Spiel 133)

Der Betreuer Chicago⁹²⁻⁹⁵ war ebenfalls dabei.

Torschützen des KSV:

287. Karsten Runge 2.

288. Frank Binkowski 12.

Vor dem Spiel wurde Frank Zygalsky für sein **100.** Punkt-, Pokal-, Freundschaft- sowie Internationales Spiel geehrt.

137. Spiel:

(18.9.85)

(Kleinfeld - 3. Kreisklasse 1985/86)

KWK

—

KSV

0

:

4

(0:2)

Spielaufstellung:

Umar Werner	13 1
Frank Ewert	7 0
Joachim Döring	125
Frank Zygalsky	10 1
Torsten Lüdke	5 4
Karsten Runge	1 2
Peter Heinicke	6
Björn Döring	9 2
Lutz Otto	1 2

Spielkleidung:

schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand auf dem
Platz von Elberhagen statt.
Der Betreuer Chicago⁹⁶ war dabei.

Torschützen des KSV:

283.	Frank Zygalsky	16.
280.	Peter Heinicke	1.
281.	Frank Zygalsky	17.
282.	Karsten Runge	3.

Vor dem Spiel wurde Joachim Döring für
sein **125.** Punkt-, Real-, Freundschaft-, bzw.
Internationales Spiel geehrt.

I. Spieltag

SF Alt-Stralau - SG Linde 7:2 (3:0)
 Elektrodyn-Motor Adlershof 4:5 (0:1)
 K V K - KSV Johannisthal 0:4 (0:2)
 WSG F'hagen - Blau-Weiß II 11:0 (4:0)

Tabelle:

1. WSG Friedrichshagen	I	I	-	-	11: 0	2:0
2. SF Alt-Stralau	I	I	-	-	7: 2	2:0
3. KSV Johannisthal	I	I	-	-	4: 0	2:0
4. Motor Adlershof	I	I	-	-	8: 4	2:0
5. Elektrodyn	I	-	-	I	4: 5	0:2
6. K V K	I	-	-	I	0: 4	0:2
7. SG Linde	I	-	-	I	2: 7	0:2
8. Blau-Weiß 81 II	I	-	-	I	0:11	0:2

Torschützen:

5 Sander(Alt), Behren(WSG)

2 Duckhorn, Springer, Fiesinger(alle WSG)
 Sprenger(E'dyn), Aldaschewsky, Gehrmann(alle Motor)
 Zygalaki(KSV), Uhlitzsch(Alt)

1 Berg, Liebe(E'dyn), Juke(Motor), Runge, Reinecke(KSV)

138. Spiel:

(28.9.85)

(Kleinfeld - 3. Kreisklasse 1985/86)

All Schalau

— KSV

7

:

1

(2:0)

Spielaufstellung:

Elmar Werner

13 2

Frank Ewert

7 1

Frank Binkowski

6 6

Karsten Runge

1 3

Björn Dührig

9 3

Torsten Lüdke

5 5

Peter Heinicke

7

Spielkleidung:

schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand auf dem Sport-
platz von Elektrodyn statt. Der
Betreiber ⁹⁷Chicago war dabei.

Torschütze des KSV:

293.

Peter Heinicke

2.

Tabelle:

2: 2 Punkte

5: 7 Tore

III. Kreisklasse - Köpenick 2. Spieltag

K W K - Motor Adlershof 2:5 (2:2)
 KSV Johannisthal-SF Alt-Stralau 1:7 (0:2)
 WSG F'hagen - SG Linde 5:1 (1:1)
 Elektrodyn-Blau-Weiss SI II 5:0 (4:0)

1. WSG Friedrichshagen (1)	2	2	-	-	14:	1	4:0
2. Sportfr. Alt-Stralau (M/2)	2	2	-	-	14:	3	4:0
3. Motor Adlershof (4)	2	2	-	-	10:	6	4:0
4. Elektrodyn (5)	2	1	-	1	9:	5	2:2
5. KSV Johannisthal (3)	2	1	-	1	5:	7	2:2
6. K W K (5)	2	-	-	2	2:	9	0:2
7. SG Linde (7)	2	-	-	2	3:	12	0:4
8. Blau-Weiss SI II (5)	2	-	-	2	0:	16	0:4

Torschützen:

1. Sander (Alt)	9
2. Behren (WSG)	5
- Springer (WSG)	5
4. Uhlitzsch (Alt)	4
5. Albaschewski (Motor)	3
Sprenger (E'dyn)	3
Idabe (E'dyn)	3
8. Buckhorn (WSG)	2
Piesinger (WSG)	2
Gehrmann (Motor)	2
Gruhlke (Motor)	2
Zygalski (KSV)	2
Heinike (KSV)	2
Talke (KWK)	2

139. Spiel:
(28.9. 85)

(Punktspiel - Union-Liga)

Wilblauer Kickers — **KSV**

7 : 2 (3:0)

Spielaufstellung:

Klausur Werner 13 3

Joachim Döring 12 6

Björn Dührig 9 4

Frank Ewert 7 2

Karsten Runge 1 4

Frank Zygalsky 10 2

Spielkleidung:

schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand auf dem
Platz von Motor Wilblauer
statt. Der Betreuer Chicago⁹⁸
war als Schiedsrichter tätig.

Torschützen des KSV:

294. Björn Dührig 27.

295. Joachim Döring 34.

140. Spiel:(2. 10. 85)(Kleinfeld - 3. Kreisklasse)

KSV — Elektrodyn

7 : 4 (2:3)

Spielaufstellung:

Elmar Wenne	134
Frank Ewert	73
Karsten Runge	15
Björn Dührig	25
Wolfgang Abel	1
Reiner Krauß	2
Peter Heinicke	8
Frank Binkowski	67

Spielkleidung:

schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand bei Elektrodyn statt. Der Schiedsrichter war der Sportfreund H. Fünke.

Torschützen des KSV:

296.	Bomber	3.
297.	Bomber	4.
298.	Bomber	5.
299.	Björn Dührig	28.
300.	Frank Binkowski	13.
301.	Peter Heinicke	3.
302.	Bomber	6.

Tabelle: 4: 2 Punkte

12: 11 Tore

141. Spiel:
(8. 10. 85)

Jubiläumsspiel zum 5-jährigen Bestehen des KSV

Pneumant Schmöckwitz — **KSV**
5 : 8

Spielaufstellung:

Franz Ewert	74	Jürgen Gebner	1
Joachim Döring	127	Elmar Werner	135
Steffen Rothert	1	Karsten Runge	16
Franz Zygalsky	103	Toralf Amold	1
Franz Binkowski	68	Björn Dühlig	96
Peter Heinicke	9	Sven Sindorn	16

Spielkleidung: rot-weiß gestreift / weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand unter Dunkelheit im Stadion von Eichwalde statt. Der Schiedsrichter des Spiels war der Sportfreund Wolfgang Sauer.⁵ Unser Betreuer Chicago⁹⁹ war ebenfalls dabei.

Torschützen des KSV:

3 0 3.	Toralf Amold	1.
3 0 4.	Franz Binkowski	14.
3 0 5.	Jürgen Gebner	1.
3 0 6.	Steffen Rothert	1.
3 0 7.	Jürgen Gebner	2.
3 0 8.	Toralf Amold	2.
3 0 9.	Steffen Rothert	2.
3 1 0.	Jürgen Gebner	3.

KSV Kicker

Der KSV Johannisthal 1980 zum Jubiläumsspiel



stehend von links : Geßner, Simdorn, Binkowski,
Rother, Arndt, Werner, Heinicke
kniehend von links : Dührig, Döring, Ewert,
Zygalsky, Runge, Chicago

**Die Zeichen
stehen auf
Sturm!**

**Stürmt so wie
gegen Real**



Elmar Werner Präsident des
KSV Johannisthal 1980

Werte Mitglieder,werte
Freunde des KSV Johannis-
thal 1980

Anläßlich unseres 5jährigen Bestehens,welches wir in diesem Jahr feiern konnten, erscheint die erste Ausgabe unseres KSV Kickers. Ich möchte meiner Pflicht nachkommen,diese Sonderausgabe mit einigen Worten einzuleiten.

Unser Verein besteht nun schon 5 Jahre,er ist aus einer Idee hervorgegangen und ich glaube niemand hätte damals gedacht,daß wir uns so etablieren würden,wie es heute geschehen ist. wir sind eine kleine Gruppe von Leuten,die Fußball spielen wollen des Späses zu liebe. Natürlich sind wir nicht die besten und perfekten Fußballer, wir mußten schon einige schmerzhaft Niederlagen einstecken,haben aber auch schon glanzvolle Siege erlebt. Unser Leitspruch ist nun einmal : "Wir sind nicht die Besten,aber die Lustigsten." In Punkto Lustigkeit und Gemütlichkeit,sind wir immer noch ganz gut,obwohl ich leider sagen muß, daß ich mir von einigen Spielern etwas mehr Interesse und Arangemang wünsche.

In den 5 Jahren haben wir viel erlebt,und vor allem erreicht. Einige Spieler sind gegangen,neue sind hinzugekommen. Aber der alte Stamm ist immer noch zusammen,was mich natürlich besonders freut. An dieser Stelle möchte ich unseren Schatzmeister Justus Döring und unseren Zeugwart Björn Dührig nennen,die für mich als Präsidenten eine besonders große Hilfe darstellen,da ihr Arangemang für den Verein besonders hoch ist. Es gibt natürlich auch viele andere Spieler,die den Vereintatkräftig unterstützen,wofür ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchte. Es wird weitergehen, und natürlich auf dem selben Weg wie in den letzten 5 Jahren. Sicher wird sich auch einiges ändern,so werden wir z.B. im nächsten Jahr nicht um eine Beitragserhöhung herrum kommen.Ich hoffe aber,daß die Mannschaft erkennt,daß die Leute welche die Geschicke des KSV Johannisthal 1980 in der Hand haben,nur zum Wohle und zum Besten des Vereins handeln.

In der Hoffnung,daß die nächsten Jahre dem KSV Johannisthal 1980 eine genau so schöne Zukunft bringen möge,wie es uns die 5jährige Vergangenheit brachte,möchte ich alle Mitglieder und Freunde des Vereins grüßen und ihnen persönlich alles gute wünschen.

Elmar Werner

Die Mannschaft in Wort und Bild



Elmar Werner, geb. 21.5.63, seit 1980 beim KSV
135 Spiele, 22 Tore, vom 1. FC Union
positiv : pünktlich, einsatzbereit, zuverlässig
spielt mit Übersicht und sehr mannschafts-
dienlich, gute Ballbehandlung, kann auf allen
Positionen eingesetzt werden
negativ : sollte seine laute Ausdrucksweise
während des Spiels eindämmen, Kondition ver-
bessern, Kopfballstärke ist so gut wie nicht
vorhanden



Joachim Döring, geb. 23.10.62, seit 1980 beim KSV
127 Spiele, 34 Tore, von Grün-Weiß Baumschulenweg
positiv : zuverlässig, einsatzstark, sehr
kämpferischer und bissiger Spieler, als Stürmer
und Verteidiger einsetzbar
negativ : Meckerei sollte unterbleiben, Ball-
behandlung muß verbessert werden, Kondition
ist nicht ausreichend



Björn Dührig, geb. 11.3.66, seit 1981 beim KSV
96 Spiele, 28 Tore, eigener Nachwuchs
positiv : gute Technik, Lauf und Sprintstark,
gute Spielübersicht
negativ : unpünktliches Erscheinen, Alkohol-
und Nikotingenuß unmittelbar vor dem Spiel



Torsten Hempel, geb. 1.6.59, seit 1982 beim KSV
72 Spiele, 5 Tore, von TSG Oberschöneweide
positiv : gute Ballbehandlung, gutes Stellungss-
piel, spielt sehr mannschaftsdienlich
negativ : absolute Konditionsschwäche, Einsatz
im Spiel muß teilweise verbessert werden



Frank Zygalsky, geb. 7.5.60, seit 1980 beim KSV
103 Spiele, 17 Tore, von Sportfreunde Johannisthal
positiv : sehr guter und konsequenter Abwehr-
spieler, Laufstark, Zweikampfstark
negativ : Ballbehandlung muß verbessert werden,
bessere Spielübersicht sollte gewonnen werden



Lutz Otto, geb. 28.11.64, seid 1980 beim KSV
12 Spiele, 0 Tore, eigener Nachwuchs
positiv : Versuch des Fußballspielens
negativ : muß alle Anforderungen des Fuß-
ballspielens verbessern bzw. erlernen



Frank Ewert, geb. 17.9.56, seid 1982 beim KSV
74 Spiele, 0 Tore, eigener Nachwuchs
positiv : sehr guter Torhüter, stark auf
der Linie
negativ : muß das Herauslaufen verbessern



Frank Binkowski, geb. 18.3.65, seid 1983 beim KSV
68 Spiele, 14 Tore, von Rotation Berlin
positiv : gute Kondition, einsatzstarker ro-
bust Abwehrspieler mit offensivem Drang,
sehr zweikampfstark
negativ : Spielübersicht muß verbessert werden,
sein teilweise eigensinniges bis arrogantes
Verhalten gegenüber seinen Mitspielern
muß er abstellen



Harald Sperling, geb. 8.11.53, seid 1983 beim KSV
30 Spiele, 7 Tore, vom HFC Chemie
positiv : gute Technik, spielt mit Übersicht
und mannschaftsdienerlich
negativ : schwache Kondition, muß sich nach
langer Verletzung wieder heranarbeiten



Frank Matuczewski, geb. 12.8.61, seid 1983 beim KSV
22 Spiele, 23 Tore, von Lok Erich Steinfurth
positiv : sehr guter Techniker, der geborene
Spielregisseur, kann auf allen Positionen
eingesetzt werden
negativ : muß Kondition verbessern, muß ver-
suchen nach Rückkehr von der Armee an seine
alten guten Leistungen anzuknüpfen



Frank Dührig, geb. 22.4.61, seid 1980 beim KSV
38 Spiele, 3 Tore, von Stahl Schöneeweide
positiv : gute Balltechnik, spielt sehr
mannschaftsdienlich
negativ : schwache Kondition, muß trotz seines
Studiums mehr Interesse für den Verein
aufbringen



Sven Simdorn, geb. 8.10.60, seid 1983 beim KSV
16 Spiele, 2 Tore, von Sportfreunde Johannisthal
positiv : sehr einsatzfreudig, kämpferisch
stark
negativ : Kondition und Balltechnik sind zu
verbessern, seine Spielposition muß er auch
beibehalten, mannschaftsdienlicher spielen



Karsten Runge, geb. 3.12.62, seid 1985 beim KSV
16 Spiele, 3 Tore, eigener Nachwuchs
positiv : sehr guter techniker, gute Kondition
laufstark und einsatzfreudig
negativ : Schußgenauigkeit muß verbessert
werden, eigensinnige Spielweise muß er unter-
lassen, sollte nicht mit dem Spielführer oder
Präsidenten über Auswechslungen, Training und
andere Entscheidungen Prinzipdiskussionen
führen



Peter Heinicke, 26.1.60, seid 1985 beim KSV
9 Spiele, 2 Tore, vom HFC Chemie
positiv : guter Techniker, sehr laufstark,
einsatzfreudig
negativ : eigensinnige Spielweise muß ab-
gestellt werden, ständiges Diskutieren über
Kleinigkeiten sollte er unterlassen, selbst-
kritischer werden

Jubel und Jammer

Die Ehrennadel des KSV 3. Klasse erhielten :

Elmar Werner
Joachim Döring
Frank Ewert
Frank Stegner
Torsten Dührig
Torsten Lüdke
Frank Dührig
Pierre Gadow
Torsten Hempel
Kaj-Björn Schumann
Frank Zygalaky
Björn Dührig



Die Ehrennadel des KSV 2. Klasse erhielten :

Elmar Werner
Joachim Döring

Der Vorstand des KSV Johannisthal 1980 :

Präsident : Elmar Werner (seid 1980)
Schatzmeister : Joachim Döring (seid 1980)
Spielführer : Torsten Hempel (seid 1983)
Zeugwart : Björn Dührig (seid 1984)

Der Verein führte 4 Vereinsfahrten jeweils nach Bad Berka durch. Immer dabei waren :

Elmar Werner
Joachim Döring
Björn Dührig
Frank Stegner



Ein besonderer Dank gilt unserm Mannschaftsbetreuer Frank Stegner (alias Chicago), der der Mannschaft bei 112 Spielen zur Seite stand und ~~2x~~ 2x in Bad Berka selbst spielte.

Der KSV Johannisthal 1980 bestritt bis zum 8.10.85

141 Spiele, hier die Statistik für alle aktiven Spieler :

Elmar Werner	135
Joachim Döring	127
Frank Zygalsky	103
Björn Dührig	96
Frank Ewert	74
Torsten Hempel	72
Frank Binkowski	68
Frank Dührig	38
Harald Sperling	30
Frank Matuczewski	22
Karsten Runge	16
Sven Simdorn	16
Lutz Otto	12
Peter Heinicke	9

Torschützenliste :

Joachim Döring	34
Björn Dührig	28
Frank Matuczewski	23
Elmar Werner	22
Frank Zygalsky	17
Frank Binkowski	14
Harald Sperling	7
Torsten Hempel	5
Frank Dührig	3
Karsten Runge	3
Peter Heinicke	2
Sven Simdorn	2

Es führt immernoch Pierre Gadow mit 37 Toren.

Gesamtbilanz des KSV Johannisthal 1980

141 Spiele 98 : 138 Punkte 310 : 467 Tore (-157)

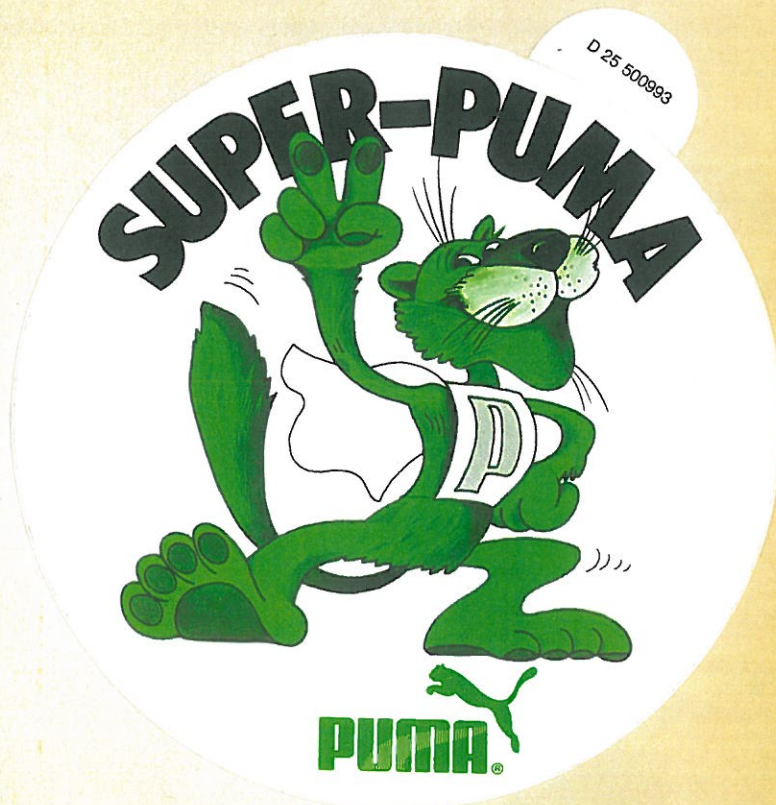
45 Siege 8 Unentschieden 85 Niederlagen

6 Spiele von einem Hallenturnier wurden hier nicht mit eingerechnet.

Der KSV Johannisthal 1980 spielte noch nie 0:0.

Durchgehende Spielserien über 30 Spiele :

Elmar Werner	74 (68 - 141 Spieltag)
Joachim Döring	42 (78 - 119 Spieltag)



höchste Niederlage : Sp.Nr. 28 und 33 jeweils 0 : 12 gegen
EAW Treptow und TSG Fredersdorf
torreichste Spiele : Hallenspiel gegen Pantus Sp.Nr.17
17 : 6, Sp.Nr. 88 6 : 10 gegen Bad Berka,
Sp.Nr. 100 und 101 2 : 12 und 4 : 14
jeweils gegen SFW, Sp.Nr. 141 8 : 5
gegen Pneumant Schmöckwitz

Gastspieler, die beim KSV mitwirkten :

Pierre Gadow	1.FC Union	Steffen Rother	1.FC Union
Frank Kolbe	1.FC Union	Toralf Arndt	1.FC Union
Peter Riedke	1.FC Union	Jürgen Geßner	EAB 47 /
Falko Sobczyk	AdW	Pneumant Schmöckwitz	
Clemens Stachhowiak	Pantus Berlin		
Volker Kaps	Pantus Berlin		
Jens Hübscher	1.FC Union / AdW		
Dietmar Krotschek	Halbleiterwerk Frankfurt		
Jörg Dumpff	1.FC Union / ISG Schwerin Süd		
Karsten Ilgen	Blau Weiß 81		
Pierre Vaugier	Frankreich	Von 6 weiteren Spielern,	
Holger Zimmermann	WSSB	sind die Namen leider	
Kai Krause	WSSB	nicht vorhanden.	
Frank Salge	WSSB		
Olaf von Broek	WSSB		
Uwe Haber	Empor HO		
Falk Hinzmann	Einheit Bad Berka		
Thomas Schäfer	Einheit Bad Berka		
Mario Raabe	Einheit Bad Berka		
Rainer Krauß	Wildauer Kickers		
Wolfgang Ebel	Eiche Köpenick		

Sieger tragen adidas

**Eintracht Frankfurt ist UEFA-Cup-Sieger 1980.
Wir gratulieren zu diesem großartigen Erfolg.**

Eintracht Frankfurt vertraut seit vielen Jahren auf
adidas. Auf adidas-Bekleidung. Und natürlich auf
adidas-Schuhe.

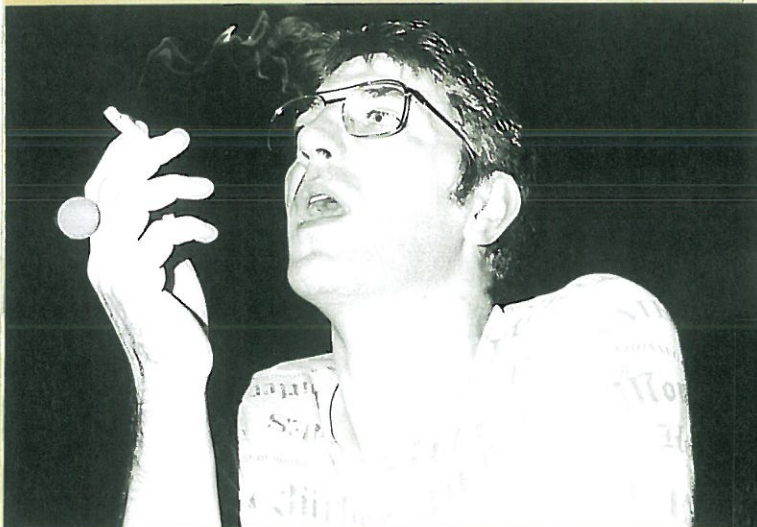
adidas 



Große Stimmung beim Stiefeltrinken



Auch Karsten scheute den Stiefel nicht



Oh KSV, ich liebe dich



Der Langhaarige sah wie immer sehr tief in den Stiefel



Bomber langte voll zu



Die gäste sahen nach einiger Zeit auch sehr ulkig aus. von rechts : Wolfgang, Günther, Bomber



Auch Elmar trank reichlich mit



Frank dankte Elmar für seine langjährige Arbeit als Präsident

Die LETZTE Seite

Am 31.10.85 wird FRANK MATUCZEWSKI aus der Armee entlassen. Er wird den KSV sicherlich spielerisch verstärken.

Beim Vorstand ging eine Bitte ein, die Spieler HEINICKE und RUNGE im Dezember zu einem Kongreß für Siamesische Zwillinge freizustellen. Leider bedauert der Vorstand, dieses nicht ermöglichen zu können, da an besagtem Wochenende ein Punktspiel stattfindet.

Der Präsident hat wiederholt den FC Bayern München darauf hingewiesen, daß der Torhüter EWERT nicht zu verkaufen ist.

FRANZ BECKENBAUER hat nochmals sein Bedauern ausgedrückt, daß er am 8.10.85 beim Jubiläumsspiel nicht dabei sein konnte. Wies aber noch einmal darauf hin, daß es für ihn die Erfüllung einer seiner größten Träume wäre, einmal beim KSV Johannisthal 1980 spielen zu dürfen.

Der Vorstand hat nochmals den FC Barcelona darauf aufmerksam gemacht, daß er auf das Angebot, die Spieler WERNER und DÖRING gegen Bernd Schuster zu tauschen, nicht eingeht.

Richtig ist, daß die Firma "Gard" dem Spieler DÜHRIG einen Werbevertrag angeboten hat. Der Spieler lehnte diesen allerdings ab, da ihm die Sache zu sehr mit Wasser und Seife verbunden erschien. Er will sich durch solche Dinge nicht seinen Teng verderben.

Falsch ist, daß der Spieler SIMDORN zu Traktor Blankenfelde 2 wechselt. Der Vorstand verlangte eine Ablösesumme von 15 Mark, Blankenfelde war jedoch nur bereit 10 Mark zu zahlen. Man wurde sich nicht handelseinig, daher verbleibt der Spieler beim KSV.

Der KSV JOHANNISTHAL 1980 sucht als Sponsoren ganz dringend eine Brauerei. Er ist auch bereit, als Werbeträger und Verkoster zu fungieren. Angebote sind an den Präsidenten zu richten.



Elmar Henner, geb. 21.5.63, seit 1980 beim VSV,
135 Spiele, 22 Tore, vom A.F.C. Union
positiv: grundsätzlich einsetzbar, zuverlässig, spielt mit
Übermut und sehr Mannschaftsorientiert, gute Ball-
beherrschung, kann auf allen Positionen eingesetzt werden
negativ: sollte seine laufende Abschnürschiene bei-
halten, das Spiel einstimmen, Konstitution verbessern,
Kopfballstärke ist so gut wie nicht vorhanden

Franklin Dörning, geb. 23.10.62, seit 1980 beim VSV,
124 Spiele, 34 Tore, von Grün-Heide Barmstedt
positiv: zuverlässig, einsetzbar, sehr kämpfe-
risch und hüssiger Spieler, als Stürmer und
Verstärker einsetzbar
negativ: Auch sollte verbesserten Ballbeherrschung
muss verbessert werden, Konstitution ist noch ausreichend

Djann Dörning, geb. 11.3.66, seit 1981 beim VSV,
96 Spiele, 28 Tore, eigener Vorwärtsspieler
positiv: gute Technik, sehr lauf und sprint-
stark, gute Spielübersicht
negativ: ungründliches Erscheinen, Alkohol- und
Rauschgegnung unmittelbar vor dem Spiel

Thomas Hempel, geb. 1.6.59, seit 1982 beim VSV,
72 Spiele, 5 Tore, von TSG Altona beide
positiv: gute Ballbeherrschung, gutes Stellungsspiel,
spielt sehr Mannschaftsorientiert
negativ: absolute Konstitutionsschwäche, einsetzbar
im Spiel muss teilweise verbessert werden

Frank Zygorsky, geb. 1.5.60, seit 1980 beim VSV
 103 Spiele, 17 Tore, von Sportfreunde Jochenwiesenthal
 positiv: sehr guter und konsequenter Abwehrspieler,
 Laufstark, sehr kampfstark
 negativ: Ballbehandlung muß verbessert werden,
 bessere Spielübersicht sollte gewonnen werden

Stefan Otto, geb. 28.11.64, seit 1980 beim VSV,
 12 Spiele, 0 Tore, eigener Klub auch
 positiv: Mensch, der Fußball spielen
 negativ: muß alle Anforderungen des Fußballs-
 spielen verbessern bzw. erlernen

Frank Gusch, geb. 17.9.56, seit 1982 beim VSV,
 74 Spiele, 0 Tore, eigener Klub auch
 positiv: sehr guter Techniker, sehr stark auf der Linie
 negativ: muß das Kraus laufen verbessern

Frank Binkhorst, geb. 18.3.65, seit 1983 beim VSV,
 68 Spiele, 14 Tore, von Rot-Weiß Berlin
 positiv: gute Kenntnisse, einsetzbarer und guter
 Abwehrspieler mit Offensivstärkung sehr kampfstark
 negativ: Spielübersicht muß verbessert werden, sein
 Verhalten eigenartiges bis unregelmäßiges Verhalten
 gegenüber seinen Mitspielern mußer abstellen

Harald Spurling, geb. 8.11.53, seit 1983 beim VSV,
 30 Spiele, 7 Tore, vom HFC Chemie
 positiv: gute Technik, spielt mit Übersicht
 und Mannschaftsdenken
 negativ: bessere Kenntnisse muß sich noch
 länger Gehörigkeit lassen lassen

Frank Hochmacker, geb. 12.8.61, seit 1983 beim VSV,
22 Spiele, 23 Tore, von Karl Enich Steinfurth
positiv: sehr guter Techniker, der gezielte Spielregeln,
kann auf allen Positionen eingesetzt werden
negativ: muß Variationen herleiten, muß er-
suchen nach Richtigkeit von der Arbeit aus seine Arbeit
gute Leistungen ausbringen

Frank Düring, geb. 22.4.61, seit 1980 beim VSV,
38 Spiele, 30 Tore, von Karl Schönebeck
positiv: gute Balltechnik, spielt sehr mann-
schaftsbündlich
negativ: sehr viele Variationen, muß nach seinen
Schritten mehr Interesse für den Team aufbringen

Sten Simonsen, geb. 8.10.60, seit 1983 beim VSV,
16 Spiele, 2 Tore, von Großsenneke gemeinsam
positiv: sehr einsetzbar, kämpferisch stark
negativ: Variation und Balltechnik sind zu
heraus, Spielpositionen muß er auch beibehalten,
mannschaftsbündlich spielen

Konrad Runge, geb. 3.12.62, seit 1985 beim VSV,
16 Spiele, 3 Tore, eigener Nachwuchs
positiv: sehr guter Techniker, gute Variationen,
Laufarbeit und einsetzbar
negativ: Schußgenauigkeit muß verbessert werden,
eigenständige Spielweise muß er weiter lassen
sollte nicht mit dem Spiel führen aber
Präzision über Auswechselungen, Training und
andere Anforderungen Prinzipien des Ausbaus führen

Peter Heinicke, geb. 26.1.60, seit 1985 beim USV
9 Spiele, 2 Tore, vom HFC Chemie
positiv: guter Techniker, sehr laufstark, einsetzbar
negativ: eigensinnige Spielweise muß abgelehnt
werden, ständiges Drückhalten über Kleinigkeiten
sollte er unterlassen, selbstkritischer werden

Der VSV Johannes Bloch bestellte bis zum 8.10.85
148 Spinde, hier die Schenkliste für alle abhien
Spinder:

Elmar	Klamer	135
Jenslin	Döming	127
Frank	Zygardsky	103
Björn	Dübling	96
Frank	West	74
Torsken	Hempel	72
Frank	Binkowski	68
Frank	Dübling	38
Harald	Sjurling	30
Frank	Probstschki	28 22
Viksten	Runge	16
Sven	Simonsen	16
Luk	Olle	12
Peter	Heinrich	9

Torschenbische:

Jenslin	Döming	34
Björn	Dübling	28
Frank	Probstschki	23
Elmar	Klamer	22
Frank	Zygardsky	11
Frank	Binkowski	14
Harald	Sjurling	7
Torsken	Hempel	5
Frank	Dübling	3
Viksten	Runge	3
Peter	Heinrich	2

Es fehlt immer noch Pierre Jakob mit 37 Toren,
Gesamthilfens des VSV:

148 Spinde - 98 : 138 Punkte
- 310 : 467 Tore (- 157)

45 Siege
8 Unentschieden
8 Niederlagen

6 Spiele von einem Hallenmannschaften wurden heute nicht
mit eingerechnet.

Der KSV Johannishof spielte noch mit 0:0.

Durchgeführte Spielserie über 30 Spiele

Elmar Kerner 74 (68-141 Spielday)
Johann Dörning 42 (78-119 Spielday)

~~74 (68-141)~~
~~(78-119)~~
~~42 (78-119)~~

Der Verein führte 4 Mannschaften jetzt noch
Bund Bund durch. Jänner dabei waren:

Elmar Kerner
Johann Dörning
Björn Dörning
Frank Steger

Ein besonderer Dank gilt unserer Mann-
schaftsleiter Frank Steger alias Chicago, der
der Mannschaft bei 112 Spielen zur Seite
steht und dabei 2x in Bund Bund selbst
spielt.

→ höchster Sieg: 0:12 / Nr. 28 EAW Trier / Nr. 33 TSG
höchste Niederlage: Nr. 35 11:1 gegen Team. Botschaft
→ höchste Spiele: Hallenspiel gegen Pommern
Spiel nur 17, 17:6 für den KSV
Nr. 88 6:10 gegen Bund Bund, Nr. 100 2:12 gegen SFV,
Nr. 101 4:14 gegen SFV, Nr. 141 8:5 gegen Pommern
Schneefuß

festgelegter, die beim USV mitwirkten:

Pierre	Jordens	A. FC	Union
Fraund	Kellie	A. FC	Union
Peter	Rieth	A. FC	Union
Talke	Schlesinger	Handwerk der	Handwerk
Clemer	Stapf	Handwerk	Handwerk
Nolke	Vogel	Handwerk	Handwerk
Jens	Hühner	A. FC	Union
Dietmar	Koch	Handwerk	Handwerk
Jörg	Dunnett	A. FC	Union
Kocher	Ilgen	Handwerk	Handwerk
Pierre	Vogel	Handwerk	Handwerk
Helger	Zimmermann	Handwerk	Handwerk
Von	Von	Handwerk	Handwerk
Fraund	Schulze	Handwerk	Handwerk
Olaf	von	Handwerk	Handwerk
Uwe	Hahn	Handwerk	Handwerk
Talke	Hinzmann	Handwerk	Handwerk
Von	Schulze	Handwerk	Handwerk
Von	Roth	Handwerk	Handwerk
Rohrer	Vogel	Handwerk	Handwerk
Hoffmann	Hel	Handwerk	Handwerk
Schulze	Roth	A. FC	Union
Talke	Anstalt	A. FC	Union
Jürgen	Freier	EAB 47	Preuss. Schützengilde

- Von 6 weiteren Spielern sind die Namen nicht bekannt.

Die Ehrenvorsteher des VSV III. Klasse erhielten:

Elmar Menner
 Jerusalem Dörning
 Frank Ebert
 Frank Skjerve
 Torsten Dörning
 Torsten Lütke
 Frank Dörning
 Pierre Jost
 Torsten Hennig
 Kay - Björn Schramm
 Frank Zyschke
 Björn Dörning

Die Ehrenvorsteher des VSV II. Klasse erhielten:

Elmar Menner
 Jerusalem Dörning

Der Vorstand des VSV Jahrgang 1980

Präsident:	Elmar Menner	(seit 1980)
Schatmeister:	Jerusalem Dörning	(seit 1980)
Spielführer:	Torsten Hennig	(seit 1983)
Zugwart:	Björn Dörning	(seit 1984)

Werte Mitglieder erste Trennung des
VSV Jubiläumsschal 1980

Anlässlich unseres 5-jährigen Bestehens, welches
wir im diesem Jahr feiern werden, verdient
die erste Ausgabe unseres VSV-Kalenders.
Ich möchte meine Pflicht nachkommen, diese
Sonderausgabe mit einigen Worten einzuleiten.
Unser Verein besteht nun schon 5 Jahre &
ist aus einer Reihe hervorgegangen und ich
glaube niemand hätte damals gedacht,
dass wir uns so etablieren könnten, wie es
heute geschehen ist. Wir sind eine kleine
Gruppe von Leuten, die Spaß haben wollen
des Sports zu Liebe. Natürlich sind wir
nicht die besten und perfekten Fußballer,
wir müssen schon einige schwere Schritte
hinterlegen, um zu sehen, ob wir
schon fähig sind, Siege zu erringen. Unser Dis-
ziplin ist nun einwandfrei. Wir sind
nicht die besten, aber die Lustigsten. Der Punkt
Lustigkeit und Gemütlichkeit sind wir immer
noch ganz gut, obwohl ich leider sagen
muss, dass ich mir von einigen Spielern
etwas mehr Interesse und Aufmerksamkeit wünsche.
In den 5 Jahren haben wir viel erlebt und
vor allem erreicht. Einige Spieler sind gegangen,
neue sind hinzugekommen. Aber der alte Stamm
ist immer noch zusammen, was mich natür-
lich besonders freut. An dieser Stelle möchte ich
unsern Schatzmeister Jochen Döring und unsern
Zeremonie Herrn Döring nennen, die für mich
als Präsidenten eine besondere große Hilfe dar-
stellen, da ich persönlich für den Verein be-
sonders dankbar bin.

Es gibt natürlich auch viele andere Spieler, die dem Verein hoffentlich unterstützen, hoffen sich mich von dieser Stelle aus bestmöglichst besorgen möchte. Es wird bekräftigt, und natürlich auch dem selben Weg wie in den letzten 5 Jahren. Sicher wird sich auch einiges ändern, so werden wir z.B. im nächsten Jahr nicht um eine Beitragserhöhung herumkommen. Ich hoffe aber, daß die Mannschaft schon, daß die Leute welche die Geschichte des USV Jahnung ab 1980 in der Hand haben, nur zum Wohle und zum Besten des Vereins handeln. In der Hoffnung, daß die Zukunft dem USV Jahnung ab 1980 genau so schöne Jahre bringen wird wie die zurückliegenden fünf. Möchte ich alle Mitglieder und Freunde des Vereins begrüßen und ihnen persönlich alles Gute wünschen.

Flur

Wichtig ist, daß die Trainer "Jah" dem Spieler Düring einen Kontrakt anbot. Der Spieler lehnte diesen ab, da ihm die Sache zu sehr mit Wasser und Seife verwässert schien. Er will sich durch solche Dinge nicht seinen Tag verderben.

Wichtig ist, daß der Spieler Simatzen zu Trainer Blomberg fest II wechselt. Der Kontrakt beläuft sich auf eine Abkündigung von 15 Wochen, Blomberg fest II, doch hat aber nur noch 10 Wochen zu zahlen. Daher bleibt der Spieler beim USV.

[illegible]

USV Jahnstadt 1980 / Kopf / rot, weiß gestreift:
Eberth, Dönnig, Rabler, Zygotsky, Binkenski (ab 71 min.
Simolaern), Heinische, Jepsen, Kerner, Rungel (ab 82
min Binkenski), Arnold, Döhning

Schiedsmittel: Halpung Sauer, Berlin

Warnungen: keine

am 8. 10. 85 unter Elblicht im Stadion Eichenballe.

Am 31. Oktober 1985 wird Frank Portacowski
aus der Kasse entlassen. Er wird den USV nicht
mehr systemisch bestanden.

Beim Vorstand ging eine Bitte ein, die Spieler
Heinische und Rungel im Dezember zu einem
Vergleich für Sibirische Willinge freizustellen.
Der Vorstand der Kasse sieht nicht
mehr zu können, da an diesem Wochenende
ein Punktspiel ansteht.

Der Präsident hat wiederholt den FC Bayern
München darauf hingewiesen, daß der Ter-
min Frank Overt nicht zu bestreiten ist.
Frank Beckenbauer hat sich bei Bayern ausgedrückt, daß
am 8. 10. 85 bei Jubiläumsspiel nicht dabei sein
kann. Bis aber noch einmal darauf hingewiesen, daß
es für ihn eines seiner größten Träume wäre
einmal beim USV Jahnstadt 1980 zu spielen.
Der Vorstand hat mehrfach FC Bayern darauf
aufmerksam gemacht, daß er auf den Antrag
die Spieler Kerner und Dönnig gegen Bernd
Schulter zu tauschen nicht eingeleitet.

Der KSV Johannisthal 1980 bestritt bis zum 8.10.85
141 Spiele, hier die Statistik für alle aktiven Spieler :

Elmar Werner	135
Joachim Döring	127
Frank Zygalsky	103
Björn Dührig	96
Frank Ewert	74
Torsten Hempel	72
Frank Binkowski	68
Frank Dührig	38
Harald Sperling	30
Frank Matuczewski	22
Karsten Runge	16
Sven Simdorn	16
Lutz Otto	12
Peter Heinicke	9

Torschützenliste :

Joachim Döring	34
Björn Dührig	28
Frank Matuczewski	23
Elmar Werner	22
Frank Zygalsky	17
Frank Binkowski	14
Harald Sperling	7
Torsten Hempel	5
Frank Dührig	3
Karsten Runge	3
Peter Heinicke	2
Sven Simdorn	2

Es führt immernoch Pierre Gadow mit 37 Toren.

Gesamtbilanz des KSV Johannisthal 1980

141 Spiele 98 : 138 Punkte 310 : 467 Tore (-157)

45 Siege 8 Unentschieden 85 Niederlagen

6 Spiele von einem Hallenturnier wurden hier nicht mit eingerechnet.

Der KSV Johannisthal 1980 spielte noch nie 0:0.

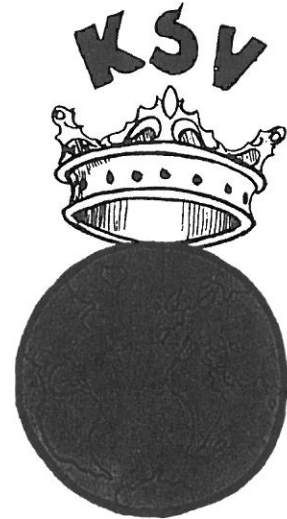
Durchgehende Spielserien über 30 Spiele :

Elmar Werner	74 (68 - 141 Spieltag)
Joachim Döring	42 (78 - 119 Spieltag)



Die Ehrennadel des KSV 3. Klasse erhielten :

Elmar Werner
Joachim Döring
Frank Ewert
Frank Stegner
Torsten Dührig
Torsten Lüdke
Frank Dührig
Pierre Gadow
Torsten Hempel
Kaj-Björn Schumann
Frank Zygalsky
Björn Dührig



Die Ehrennadel des KSV 2. Klasse erhielten :

Elmar Werner
Joachim Döring

Der Vorstand des KSV Johannisthal 1980 :

Präsident : Elmar Werner (seid 1980)
Schatzmeister : Joachim Döring (seid 1980)
Spielführer : Torsten Hempel (seid 1980)
Zeugwart : Björn Dührig (seid 1984)

Der Verein führte 4 Vereinsfahrten jeweils nach Bad Berka durch. Immer dabei waren :

Elmar Werner
Joachim Döring
Björn Dührig
Frank Stegner



Ein besonderer Dank gilt unserm Mannschaftsbetreuer Frank Stegner (alias Chicago), der der Mannschaft bei 112 Spielen zur Seite stand und 2x in Bad Berka selbst spielte.

höchster Sieg : Sp.Nr. 35 11.: 1 gegen Franz. Botschaft
höchste Niederlage : Sp.Nr. 28 und 33 jeweils 0 : 12 gegen
EAW Treptow und TSG Fredersdorf
torreichste Spiele : Hallenspiel gegen Pantus Sp.Nr.17
17 : 6, Sp.Nr. 88 6 : 10 gegen Bad Berka,
Sp.Nr. 100 und 101 2 : 12 und 4 : 14
jeweils gegen SFW, Sp.Nr. 141 8 : 5
gegen Pneumant Schmöckwitz

Gastspieler, die beim KSV mitwirkten :

Pierre Gadow 1.FC Union

Frank Kolbe 1.FC Union

Peter Riedke 1.FC Union

Falko Sobczyk AdW

Clemens Stachhowiak Pantus Berlin

Volker Kaps Pantus Berlin

Jens Hübscher 1.FC Union / AdW

Dietmar Krotschek Halbleiterwerk Frankfurt

Jörg Dumpff 1.FC Union / ISG Schwerin Süd

Karsten Ilgen Blau Weiß 81

Pierre Vaugier Frankreich

Holger Zimmermann WSSB

Kai Krause WSSB

Frank Salge WSSB

Olaf von Broek WSSB

Uwe Haber Empor HO

Falk Hinzmann Einheit Bad Berka

Thomas Schäfer Einheit Bad Berka

Mario Raabe Einheit Bad Berka

Rainer Krauß Wildauer Kickers

Wolfgang Ebel Eiche Köpenick

Steffen Rother 1.FC Union

Toralf Arndt 1.FC Union

Jürgen Geßner EAB 47 /

Pneumant Schmöckwitz

Von 6 weiteren Spielern,
sind die Namen leider
nicht vorhanden.

Sieger tragen adidas

Eintracht Frankfurt ist UEFA-Cup-Sieger 1980.
Wir gratulieren zu diesem großartigen Erfolg.

Eintracht Frankfurt hat viele Lehren auf
seinem Weg zum Erfolg gelernt und natürlich auf
adidas.

adidas

Glanz und Gloria

KSV Johannisthal 1980 /rot-weiß gestreift/weiß

Ewert, Döring, Rother, Zygalsky, Binkowski (ab 71 min. Simdorn), Heinicke, Geßner, Werner, Runge (ab 82 min. Binkowski), Arndt, Dührig

Torschützen für den KSV : Geßner 3x, Rother 2x, Arndt 2x, Binkowski 1x

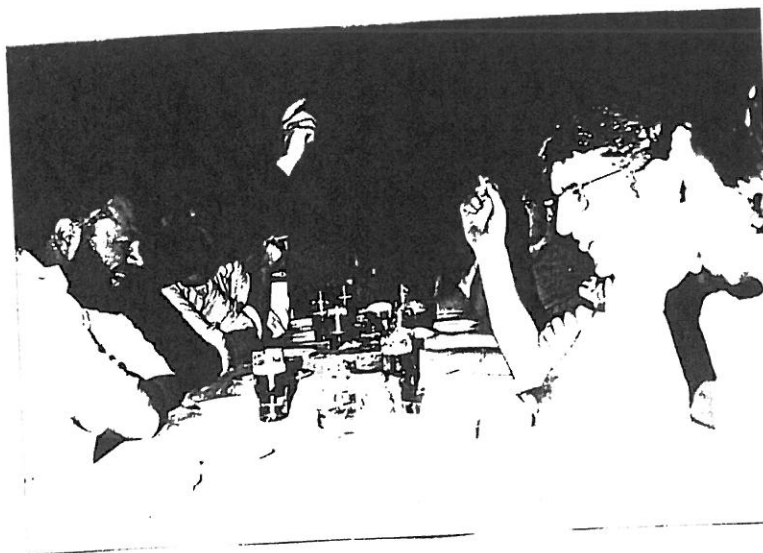
Schiedsrichter : Wolfgang Sauer (Berlin)

Verwarnungen : keine

am 8. Oktober 1985 unter Flutlicht im Stadion Eichwalde

Anläßlich unseres 5jährigen Bestehens, fand am 8.10.1985 unser Jubiläumsspiel statt. Gegner war die Mannschaft der BSG Pneumant Schmöckwitz, welche in der Berliner Bezirksliga spielt und in der unter anderem der Unioner Altstar Achim Siegusch mitwirkte. Der KSV Johannisthal verstärkte sich mit den beiden Unionern Steffen Rother und Toralf Arndt, außerdem mit Jürgen Geßner, der früher bei Lichtenberg 47 in der DDR Ligaspieler und heute noch bei Pneumant aktiv ist. Das Spiel war sehr spannend und attraktiv, wobei der KSV verdient mit 8:5 als Sieger hervorging. Zu erwähnen sei noch die souveräne und hervorragende Spielleitung des Schiedsrichters Wolfgang Sauer. Danach fand eine sehr schöne und ausgedehnte Feier im Sportheim von Pneumant Schmöckwitz statt. Wobei ich mich an dieser Stelle noch einmal bei Jürgen Geßner und seiner Frau für die hervorragende Bewirtung bedanken möchte. Als Gäste konnten wir Günter Zutz (Staffelleiter der 3. Kreisklasse Köpenick), Rainer Krauß (Präsident der Wildauer Kickers) sowie einige Spielerfrauen begrüßen. Während der Feier wurden 3 Spieler des KSV ausgezeichnet, Dias von dem letzten Vereinsfahrten gezeigt und ein stimmungsvolles Stiefeltrinken durchgeführt. Es war für alle Anwesenden ein schönes Erlebnis, und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr.

E.W.



Ein Loblied auf den KSV

Am 31.10.85 wird FRANK MATUCZEWSKI aus der Armee entlassen.
Er wird den KSV sicherlich spielerisch verstärken.

Beim Vorstand ging eine Bitte ein, die Spieler HEINICKE und RUNGE im Dezember zu einem Kongreß für Siamesische Zwillinge freizustellen. Leider bedauert der Vorstand, dieses nicht ermöglichen zu können, da an besagtem Wochenende ein Punktspiel stattfindet.

Der Präsident hat wiederholt den FC Bayern München darauf hingewiesen, daß der Torhüter EWERT nicht zu verkaufen ist.

FRANZ BECKENBAUER hat nochmals sein bedauern ausgedrückt, daß er am 8.10.85 beim Jubiläumsspiel nicht dabei sein konnte. Wies aber noch einmal darauf hin, daß es für ihn die Erfüllung einer seiner größten Träume wäre, einmal beim KSV Johannisthal 1980 spielen zu dürfen.

Der Vorstand hat nochmals den FC Barcelona darauf aufmerksam gemacht, daß er auf das Angebot, die Spieler WERNER und DÖRING gegen Bernd Schuster zu tauschen, nicht eingeht.

Richtig ist, daß die Firma "Gard" dem Spieler DÜHRIG einen Werbevertrag angeboten hat. Der Spieler lehnte diesen allerdings ab, da ihm die Sache zu sehr mit Wasser und Seife verbunden erschien. Er will sich durch solche Dinge nicht seinen Teng verderben.

Falsch ist, daß der Spieler SIMDORN zu Traktor Blankenfelde 2 wechselt. Der Vorstand verlangte eine Ablösesumme von 15 Mark, Blankenfelde war jedoch nur bereit 10 Mark zu zahlen. Man wurde sich nicht handelseinig, daher verbleibt der Spieler beim KSV.

Der KSV JOHANNISTHAL 1980 sucht als Sponsoren ganz dringend eine Brauerei. Er ist auch bereit, als Werbeträger und Verkoster zu fungieren. Angebote sind an den Präsidenten zu richten.



142. Spiel:

(20. 10. 85)

(Punktspiel Union-Liga)

KSV $\rightarrow$ Thiegenen Koffen
3 0 (1:1)

Spielaufstellung:

Torsten Hempel	73
Joachim Döring	128
Elmar Wörner	136
Sven Sindtorn	17
Frank Zygalsky	104
Björn Dührig	97

Spielkleidung:

Schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel sollte auf dem Sportplatz in Johannisthal statt finden. Aber das Gegen-
teal nicht an und so gewann man
mit 3:0 Toren u. 2:0 Punkten.

Torschützen des KSV:

3 11.

3 12.

3 13.

} gesamte Mannschaft

143. Spiel:

(Rundspiel Union-Liga)

SPM Schöneiche — KSV

5 : 4

(3 : 2)

Spielaufstellung:

Frank Maharewski	23
Olmar Werner	137
Björn Dühlig	98
Karsten Runge	17
Olaf Heinicke	10
Sven Sindorn	18
Frank Zygalaky	105
Joachim Döring	123
Frank Binkowski	69

Spielkleidung:

schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand auf dem Sportplatz von Landbecken Schöneiche statt. Der Betreiber Chicago¹⁰⁰ war auch dabei.

Torschützen des KSV:

314.	Karsten Runge	4.
315.	Karsten Runge	5.
316.	Björn Dühlig	29.
317.	Karsten Runge	6.

144. Spiel:

(Punktspiel Union-Liga)

KSV — Wildauer Kickers

3 : 7

(3 : 4)

Spielaufstellung:

Frank Makarewski	24
Björn Dilling	99
Olmar Werner	138
Frank Ewert	75
Karsten Runge	18
Frank Zygalaky	106
Joachim Döring	130

Spielkleidung : schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand auf dem Nebenplatz von SpFot. Johannthal statt. Der Schiedsrichter des Spiels war der Platzwart.

Torschützen des KSV:

3 18.	Frank Zygalaky	18.
3 19.	Björn Dilling	30.
3 20.	Frank Makarewski	24.

Vor dem Spiel wurde Frank Ewert für sein **75.** Punkt-, Pokal-, Freundschaft-, bzw. Internationales Spiel geehrt.

149. Spiel:

(Punktspiel Union-Liga)

KSV - FC Momme

3 : 2

(3:2)

Spielaufstellung:

Elmar Werner 139

Björn Dühlig 100

Lutz Otto 13

Karsten Runge 19

Fritz Zygalsky 107

Joachim Döring 131

Spielkleidung:

schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand auf dem Sportplatz in Johannisthal statt. Der Schiedsrichter des Spiels war Chicago.¹⁰¹

Torschützen des KSV:

321. Björn Dühlig 31.

322. Björn Dühlig 32.

323. Joachim Döring 35.

Vor dem Spiel wurde Björn Dühlig für sein 100. Punkt-, Pokal-, Freundschaft-, bzw. Internationales Spiel geehrt.

146. - 150. Spiel:

Hallenturnier bei Wildauer Kickers

Das Turnier fand in der Sporthalle von Wildau statt.

Spielaufstellung:

<u>Elmar Werner</u>	140 - 144
Frank Zilke	1 - 5
Jochim Döring	132 - 136
Björn Döring	101 - 105
Frank Zygalsky	108 - 112
Sven Simoloni	19 - 23

Spielkleidung:

schwarz-weiß

146. Spiel:	VS G Wühlheide	—	KSV	2 : 0
147. Spiel:	Fliegener Koffer	—	KSV	1 : 0
148. Spiel:	Wildauer Kickers	—	KSV	2 : 0
149. Spiel:	Blimdenwörkel	—	KSV	4 : 0
150. Spiel:	Victoria Berlin	—	KSV	0 : 0

Als Bestes Torwand des Turniers wurde Elmar Werner ausgezeichnet.

151. Spiel:

(1. 12. 85)

Union - Pöbel

KSV — Schluckauf Karlsbad

5 : 10

(2:3)

Spielaufstellung: Frank Matkarski 25

Sven Simelonn 24

Björn Döring 106

Olmas Werner 145

Joachim Döring 137

Frank Richter 1

Andreas Zilke 6

Frank Zygalsky 113

Spielkleidung: schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel fand in Johannisthal
statt. Unser Betreuer Chicago¹⁰² war
ebenfalls anwesend.

Torschützen des KSV: 324. Frank Richter 1.

325. Frank Richter 2.

326. Frank Richter 3.

327. Joachim Döring 36.

328. Frank Richter 4.

Vor dem Spiel wurde Frank Matkarski für
sein 25. Punkt-, Pöbel-, Freundschaft-, bzw.
Internationales Spiel geehrt.

152. Spiel - 155. Spiel:

(8. 12. 85)

Hallenmeisterschaft III. U.U.

Anmerkungen: Das Turnier fand in der Union-Halle
in der Hämmerlingsstraße statt. Der Betreuer
¹⁰³⁻¹⁰⁶Chicago war ebenfalls dabei.

<u>Spielaufstellung:</u>	Frank Matkowschi	26 - 29
	Olmar Werner	146 - 149
	Frank Zygalsky	114 - 117
	Joachim Döring	138 - 141
	Frank Richter	2 - 5
	Björn Döring	107 - 110
	Andreas Ulke	7 - 10
	Sven Sindorn	25 - 28
	Torsten Hempel	74 / 75

Spielkleidung: rot - rot

152. Spiel: KSV - Blau-Weiß 2:0

Torschützen: 329. Frank Richter 5.
330. Frank Richter 6.

153. Spiel: KSV - M. Adlershof 0:0

Torschützen:

154. Spiel: KSV — Blau-Weiß II 1:1

Torschüter: 331. Björn Dühning 33.

155. Spiel: KSV — Linde 3:2 / 1:1
(nach 9-Meter Schießen)

Torschüter: 332. Björn Dühning 34.
333. Frank Zygalsky 19.
334. Elmar Werner 23.

9-Meter Schießen:

Frank Maturski	:	gehalten
Linde	:	gehalten
Jochim Dühning	:	gehalten
Linde	:	gehalten
Frank Zygalsky	:	Tor
Linde	:	Tor
Frank Richter	:	gehalten
Linde	:	gehalten
Elmar Werner	:	Tor
Linde	:	verschossen

151. Spiel: Vor dem Spiel wurde Sven Simonsen für sein 25. Punkt-, Pokal-, Freundschaft-, und int. Spiel geehrt.

153. Spiel: Vor dem Spiel wurde Torsten Hempel für sein 75. Punkt-, Pokal-, Freundschaft- und Internationales Spiel geehrt.

URKUNDE

Den

3. Platz

in der Hallenmeisterschaft

III. Kreisklasse/Fußball

belegte

KSV Johannisthal

Bln. den.
6.6.86

KFA Köpenick
Freizeit u. Erholungssport
Staffelleiter

156. Spiel:

(14. 12. 85)

KSV — Linde

2 : 2 (0:2)

(Kleinfeld - 3. KK.1)

Spielaufstellung:

Frank Matuszewski	30
Torsten Hempel	76
Björn Dübzig	111
Jochim Döring	142
Olmas Werner	150
Sven Simdorn	29
Frank Zygalsky	118

Spielrichtung: schwarz - weiß

Anmerkungen: Das Spiel fand in Johannisthal statt. Der Sekretär Chicago¹⁰⁷ war ebenfalls dabei.

Torschützen des KSV: 335. Frank Zygalsky 20.
336. Frank Matuszewski 25.

Vor dem Spiel wurde Olmas Werner für sein **150.** Punkt-, Platz-, Freundschaft- bzw. Internationales Spiel geehrt.

Tabelle:

5 : 3 Punkte
14 : 13 Tore

157. Spiel:

(14.12.85)

(Kleinfeld - 3. Kreisbarn)

KSV — Blau-Weiß 81

3 : 0 (2/1)

Spielaufstellung:

Frank Malunowski 31

Tobias Hempel 77

Björn Dilling 112

Jochen Döring 143

Elmar Werner 151

Sven Simdorn 30

Frank Zygabsky 119

Spielbildung:

Schwarz-weiß

Anmerkungen:

Das Spiel sollte auf dem Sportplatz in Johannisthal stattfinden. Aber der Gegner hat nicht am und so gewann das KSV mit 3:0 Toren und 2:0 Punkten. Der Betreuer Chicago¹⁰⁸ war dabei.

Torschützen des KSV:

337.

338.

339.

} gesamte Mannschaft

Tabelle:

7:3 Punkte

17:13 Tore

19. Union-Jugendclub-Pokal anlässlich des 20-jährigen
Bestehens des 1.FC Union Berlin mit Fanclubs und VSGen
=====

Union-Halle Hammerlingstr., am 27. und 28.12.85

Gruppe A: 1.VSG Weinbergstraße 14:3 7:1
2.FC Fliegender Koffer 14:4 7:1
3.SG JC "1.FC Union" 7:13 2:6
4.VSG Buschallee 5:12 2:6
5.Union-FC Erkner 5:13 2:6

Gruppe B: 1.VSG Viktoria Berlin'84 11:6 4:2
2.VSG Böttzowviertel 7:8 4:2
3.SVSG Blüchenviertel 6:7 3:3
4.FC United Karlshorst 6:9 1:5

Ausscheidungsspiel: FC Fliegender Koffer -
VSG Böttzowviertel 4:0

Gruppe C: 1.KSV Johannisthal 9:1 9:1
2.FC Momme 9:5 6:4
3.FCS Karlshorst'82 6:6 5:5
4.VSG Wuhlheide'79 6:6 5:5
5.FC S.A.Schöneweide 2:7 3:7
6.Schöneweider Flaschenkinder 2:9 2:8

Gruppe D: 1.FC Ludwigsfelde 10:1 8:0
2.Wildauer Kickers 7:3 5:3
3.BSV Goldener Löwe 3:5 3:5
4.FC Wittenberg 4:8 2:6
5.FC Weißenseer Enten 2:9 2:6

Ausscheidungsspiel: FC Momme -
Wildauer Kickers 1:3

Gruppe E: 1.SPM Schöneiche 13:2 8:0
2.FSV Union/HFO Karlshorst 14:6 5:3
3.Plänterwalder Union-FC 3:4 4:4
4.VSG Union '75 6:7 3:5
5.FC Borussia Berlin 2:19 0:8

Viertelfinales: 1.Weinbergstr. - FSV Union/HFO 2:1
(gesetzt) 2.Schöneiche - Flieg.Koffer 0:6
3.Johannisthal - Ludwigsfelde 1:2
4.Viktoria'84 - Wild.Kickers 0:3

Halbfinals: 1.Flieg.Koffer - Ludwigsfelde 7:0
(gelöst) 2.Wild.Kickers - Weinbergstr. 0:4

Finale: Weinbergstr. - Fliegender Koffer 4:2 (3:1)

Bitte Meinungen zum Modus, Gesamt Ablauf, Stimmung u.s.w.
sowie Hinweise oder Tips für Verbesserungen schreiben.

158. Spiel. — 163. Spiel:

(28. 12. 85)

Hallensport des 1. FC Union Berlin

Das Turnier fand in der Hämmerlingstraße in der Ballspielhalle des 1. FC Union Berlin statt. Der KSV erreichte in der Vorrunde 9: 1 Punkte und 9: 1 Tore. Damit wurde er 1. und zog in die Endrunde ein. Dort schied er knapp gegen Ludwigfelde aus. Der Betreuer ^{Chicago/109-114} war ebenfalls dabei.

Spielaufstellung:

Frank Matuzewski 32 - 36

Sven Sindona 31 - 36

Andreas Zilke 11 - 16

Harald Spelling 32 - 35

Karsten Runge 20 - 24

Joachim Döring 144 - 149

Torsten Hempel 78 - 83

Elmar Wüster 152 - 157

Björn Dührig 113 - 118

Frank Riecke 6 - 11

Falko Sobczyk

Jens Hübscher

Spielbezeichnung: rot - rot

158. Spiel:

KSV - St. Antonius

2 : 0

Torschütze:

34 0.

Jens Hübscher

2.

34 1.

Falko Sobczyk

3.

159. Spiel:

KSV - Schlackenfort Karlshorst

2 : 0

Torschützen:

34 2.

Jens Hübscher

3.

34 3.

Jens Hübscher

4.

160. Spiel: KSV — Plankenbinder 2: 0

Torschützen: 344. Falco Sobczyk 10.
345. Björn Dühning 35.

161. Spiel: KSV — FC Momme 1: 1

Torschütze: 346. Jens Hübscher 5.

162. Spiel: KSV — VSG Wehlheide 2: 0

Torschützen: 347. Frank Richter 7.
348. Jens Hübscher 6.

Spiel um Einzug ins Halbfinale

163. Spiel: KSV — Ludwigfelde 1: 2

Torschütze: 349. Falco Sobczyk 11.